

Gespräch zwischen Ben Noach und Philosoph

2. Februar 2020 – 7 Shevat 5780



Der Philosoph

Ben Noach: Was sagt die Philosophie über das höchste Wesen?

Philosoph: G-tt kennt keine Gefühle oder Emotionen. Dem höchsten Wesen fehlt es an nichts und er sehnt sich nach nichts. Wenn man etwas will, bedeutet das, dass man noch nicht vollständig ist. G-tt ist vollständig und vor allem irdisch begrenzt. Das Wissen von G'tt ändert sich nicht, weil Veränderung etwas ist, das im Laufe der Zeit passiert. G-tt ist über Zeit und Ort erhöht und kann daher nicht geändert werden.

Ben Noach: Gibt es eine Verbindung zwischen G-tt und Seiner Welt?

Philosoph: Es gibt kaum eine Beziehung zwischen G-tt und der Welt. G-tt wird als die erste Ursache von allem gesehen, was existiert. Laut den Philosophen bedeutet dies jedoch nicht, dass der Mensch von G-tt erschaffen wurde. Philosophen glauben, dass die Welt immer existiert hat und keinen Anfang und kein Ende hat. Alles hat eine Ursache und die Beziehungen zwischen Ursache und Wirkung sind sehr eng und intensiv.

Perfektion

Ben Noach: Was ist bei Philosophen das höchste Ideal, das eine Person erreichen kann?

Philosoph: Spirituelle Perfektion. Jeder hat die Möglichkeit, perfekt zu werden. Aber perfekt zu werden, bedeutet viel Übung und viel Lernen. Verborgene Eigenschaften, die zur Perfektion führen, sind latent. Wenn eine Person ihre potenziellen Talente entwickelt, ist es möglich, mit dem göttlichen Licht in Kontakt zu kommen. Ein Philosoph nennt das göttliche Licht nicht als solches göttliches Licht, sondern bezeichnet einen aktiven Intellekt.

Jeder Mensch hat eine Leidenschaft für diesen potentiellen Intellekt. Das wird aber nur dann verwirklicht, wenn es sich mit dem aktiven Verstand des Vollkommenen verbindet. Der Philosoph ist intellektuell orientiert. Ein vollkommener Mensch ist jemand, der die innere Wahrheit der Wissenschaft wahrnimmt und sich über diese irdische, physische Welt erheben kann. Sobald man wie ein Engel wird und sich von der Materie löst, kommt man mit der ersten Ewigen Ursache in Kontakt und muss keine Angst vor dem körperlichen Verfall haben.

Reinheit des Geistes, abgesehen von der irdischen Realität

Ben Noach: Das ist also die höchste Stufe, die eine Person erreichen kann?

Philosoph: Wenn man sich vollständig mit dem aktiven Intellekt identifiziert hat, erhebt man sich über den Körper. Man hat die Ewigkeit durch Identifikation mit dem aktiven Intellekt erreicht. Wenn der Geist rein ist und wahres Wissen erlangt wurde, wird man aktiv. Der Charakter bleibt rein und die Handlungen zielen auf die Vereinigung mit dem aktiven Intellekt ab. Dies macht einen einfach, demütig, zufrieden und sympathisch gegenüber allen Menschen.

Der Philosoph ist nur darauf fokussiert, die Wahrheit aktiv kennenzulernen. Aber diese Reinheit des Geistes hat nichts mit der irdischen Realität zu tun. Was auch immer eine Aktion ausführt, ist nicht interessant. Es geht um die Absicht, den Fokus und die Einheit mit dieser übernatürlichen, aktiven Intelligenz.

Keine Prophezeiung oder Wunder

Ben Noach: Ich verstehe, dass ein Philosoph nicht innerhalb von sechs Tagen an die Schöpfung glauben kann oder dass Kommunikation zwischen dem höchsten Wesen und seinen Geschöpfen möglich ist. Aber gibt es unter den Philosophen so etwas wie die Gabe der Prophezeiung?

Philosoph: Dieses Geschenk ist uns unbekannt. Obwohl wir nach Spiritualität streben, gibt es keine Wunder oder außergewöhnlichen Handlungen mit Philosophen.

Ben Noach: Ich finde es seltsam, dass die verfeinerte philosophische Seele keine Prophezeiung teilt, während religiöse Menschen über Prophezeiungen sprechen. Ihre Heiligen können manchmal Wunder vollbringen. Die Philosophen machen das überhaupt nicht geltend.

Philosoph: Wir erkennen nur das Verhältnis an. Übernatürliche Dinge sind nicht sichtbar.

Nicht beeindruckt vom Ergebnis

Ben Noach: Ich bin beeindruckt von Ihrem Argument, aber nicht vom Resultat. Ich suche den richtigen Weg, um religiös zu handeln. Ich habe bereits den reinen Geist und kann mir nicht vorstellen, dass sowohl die Christen als auch die Muslime, die größten religiösen Reiche, beide die Wahrheit haben. Sie sind sich alle einig, dass ein G-ttes-Dienst stattfinden muss, aber die Praktiken unterscheiden sich. Ich kann nicht glauben, dass beide richtig sind.